

Migrants **4**  
Cities



Willkommene Perspektiven

**UrbanLab#5: Testing**  
Dokumentation



HERVORHEBEN

- Stärke / Ausdauer
- Widerstandsfähigkeit
- Weg weichen
- Wissen / Können
- Weniger ist mehr
- Weniger ist mehr

WEGLASSEN

- Weniger ist mehr

Foto: Mario Timm, 2017



### 3. Arbeitsgruppe ‚Wohnen‘

Wie gestalten wir nachhaltiges und bezahlbares  
Wohnen in Mannheim?

# Wohnen – Wie gestalten wir nachhaltiges und bezahlbares Wohnen in Mannheim?

## Was haben wir aus dem vergangenen Prototyping gelernt?

### Weiterentwicklung der Idee und des Prototyps

Die Arbeit im Prozess des Urban Design Thinking setzt einen allgemeinen Kenntnisstand über die aktuellen Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse voraus. Der im vergangenen UrbanLab hergestellte Prototyp musste deshalb den Teammitgliedern neu präsentiert werden. Das grundsätzlich fiktive Platz- bzw. Freiraummodell wurde dabei mit Aufnahmen einer echten Mannheimer Grünfläche gespiegelt: dem Lauergraben in den Quadraten (M5).

Daraufhin definierte das Team Anforderungen an die Weiterentwicklung und Anpassung des Prototyps. Dabei sollten zunächst zwei wesentliche Charakteristika beibehalten werden: der Unterschied zwischen einer lichten und einer dunklen Seite im Freiraummodell sowie die Kombination aus festinstallierten und flexiblen, zu ergänzenden Elementen im Freiraummodell des Prototyps.

Im Sinne eines optimierten Testverlaufs am Modell sollten aber einige Dinge angepasst werden:

- Eine realistischere Darstellung der Vegetationsdichte im Modell
- Eine bessere Markierung der Wegeverläufe
- Einbauen der Fotos vom Lauergraben in das Modell zur Visualisierung typischer Freiraumsituationen
- Einbeziehung der die Platzfläche umgebenden Bereiche durch Nachbau der Verkehrsflächen
- Eine Priorisierung des Testszenarios auf dunkle Tageszeiten
- Vermeidung beeinflussender Fragen an die Testpersonen
- Berücksichtigung verschiedener Nutzer\*innengruppen bei der Auswahl der Testpersonen
- Frage nach einem gewünschten Ort der Umsetzung am Ende jedes Testdurchlaufs
- Eine diagonale Querung der Freifläche ist eine beliebte Möglichkeit, da sie den kürzesten Weg darstellt
- Bänke sind eine ideale Gestaltungsmöglichkeit, um verschiedene soziale Situationen wie Alleinsein, Zweisamkeit oder Gruppenerlebnisse im Freiraum zuzulassen
- Licht hilft, den „Tag zu verlängern“, sollte sich aber verschiedenen Situationen anpassen können; bodennahe Leuchten werden dabei bevorzugt
- Wasser, z. B. in Form eines kleinen Teichs, ist ein gutes Gestaltungsmittel
- Unterschiedliche Vegetationsbereiche sind notwendig, um auch schattige Plätze anbieten zu können. Sie können außerdem zu einem Lehrpfad für Pflanzen gemacht werden und sind in der Lage, Insekten und andere Tiere anzulocken

### Testing

#### Positive Punkte

- Wer nicht alleine unterwegs ist, hat keine Angst Freiräume auch bei Dunkelheit zu durchqueren

- Eine interessante, informative, spannende oder einfach nur attraktive Gestaltung, die zur Belebung der Freifläche führt, erhöht gleichzeitig die Sicherheit

### **Negative Punkte**

- Überwachungskameras in der Grünfläche werden abgelehnt
- Bei aller Zustimmung zu Vegetation sollte sie dennoch keine undurchdringliche oder undurchsichtige „grüne Wand“ bilden
- Der öffentliche Raum wird generell als zu unsauber angesehen
- Das Testing wird als spannende Methode angesehen, das aber bei der Vorgabe eines konkreten Raumes einfacher durchzuführen wäre
- Die tatsächliche Flexibilität bei der Gestaltung von Freiräumen wird im Hinblick auf Politik und Verwaltung als nicht hoch eingeschätzt

### **Offene Fragen**

- Wie können Spielplätze gestaltet sein, damit sie alle Altersgruppen zum Mitmachen anregen bzw. wie können Bewegungsgeräte für alle Altersgruppen beschaffen sein?

- Wie können Kinder in Beteiligungsverfahren miteinbezogen werden?
- Wie kann die Identifikation mit dem Ort auch für ganze Familien verstärkt werden?

### **Neue Ideen und Anknüpfungspunkte**

- Anreiz für kulturellen Austausch durch Freiluftbühne schaffen (Beispiel RandoPark Innsbruck)
- Fußballtor berücksichtigen
- Urban Gardening Projekt oder Bepflanzung mit Nutzpflanzen in die Freifläche integrieren
- Stadtimker integrieren
- Polizeipräsenz oder Präsenz des Ordnungsamts durch einzelne Streifen oder Kontrollen sicherstellen
- Mülltonnen mit Mülltrennung anbieten
- Wasserspielplatz (Beispiel Heidelberg-Neckarwiesen) integrieren

- Nicht nur die Gestaltung von Grünflächen, sondern auch von Straßenabschnitten gemeinsam erproben, planen und gestalten; mit Unterstützung und Moderation durch die Fachbereiche der Stadtverwaltung, z. B. Grünflächenamt und FB Sicherheit und Ordnung
- Baumscheibenpatenschaften, die es in Mannheim ohnehin schon gibt, berücksichtigen
- Cafés in den Straßenräumen mitdenken

Die Testpersonen schlagen als reale Interventionsorte Freiräume in der Neckarstadt-West, in der Innenstadt oder konkret den August-Bebel-Park in Neckarau vor.

### **Wie geht es weiter?**

Nach den drei Testings entwickelt das Team eine genauere Definition der Idee.

### **Die Problemstellung:**

Wie können wir im Wohnumfeld Räume gestalten, die schön, sicher und sauber sind?

### **Die Nutzer:**

Menschen, die sich engagieren und die gemeinsam etwas erreichen wollen.

### **Pain Points:**

Bedarf und Problem der Nutzer\*innen ist eine Belebung von Räumen im Wohnumfeld, die gleichzeitig Sicherheit schafft.

### **Die Wirkung:**

Der Nutzen der Lösung ist, dass sich Menschen untereinander kennenlernen und durch die Herstellung einer Gemeinschaft und Öffentlichkeit Sicherheit schaffen.

### **Die Lösung:**

Funktioniert als Tag der Beteiligung, an dem ein öffentlicher Raum bespielt wird. Sie funktioniert insbesondere, wenn die Nachbarschaft vorher umfassend von der Aktion informiert wird.

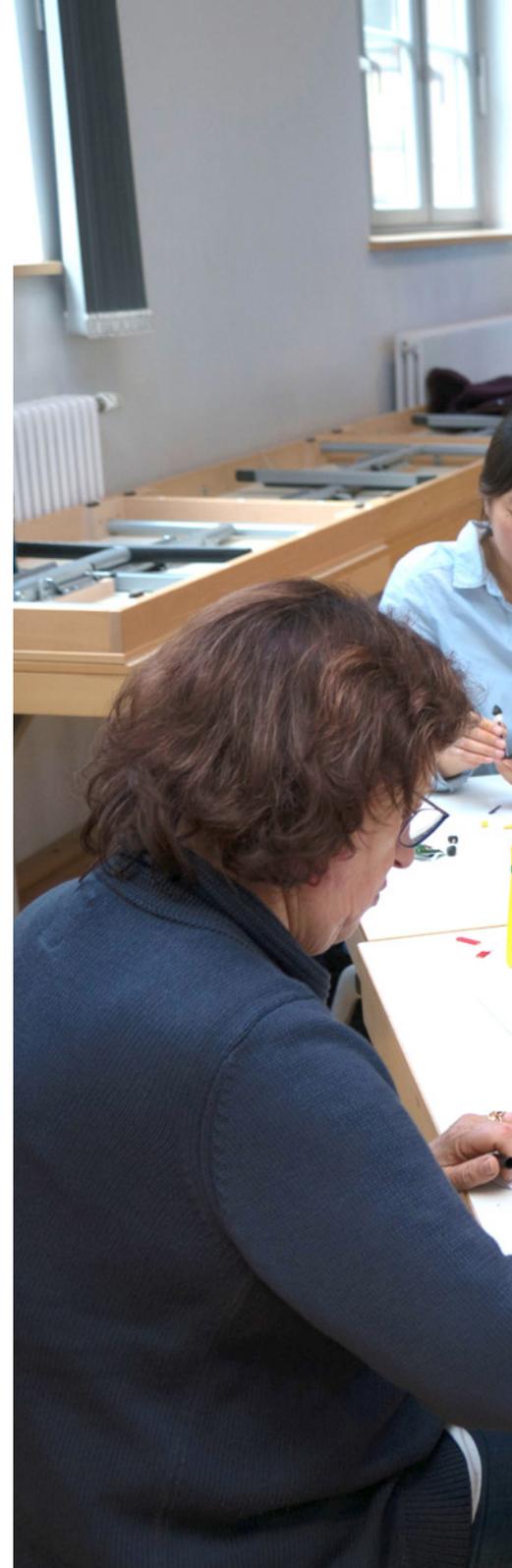




Foto: Testing der Gruppe Wohnen, Mario Timm, 2017



Fotos: Testing der Gruppe Wohnen, Mario Timm, 2017





Foto: Skyline bei Nacht, Götz von Sternenfels/Städmarketing Mannheim, 2011

**Mannheim  
im Fokus:  
Wohnen**

## **Sicher in und durch Mannheim: Neues für 2018 und 2019**

Mehr Sicherheit gewährleisten und gleichzeitig Persönlichkeitsrechte wahren: Dieses Ziel soll mithilfe einer Videoüberwachung an verschiedenen Örtlichkeiten in der Mannheimer Innenstadt erreicht werden. Für die neuen Kamerastandorte hat der Gemeinderat nun 800.000 Euro für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt.

Zudem wurde mit großer Mehrheit die Einrichtung eines Frauennachttaxis beschlossen. Hierzu sollen 12.500 Euro im Jahr 2018 und ab 2019 jährlich 25.000 Euro bereitgestellt werden.

◇ [www.mannheim.de/de/nachrichten/doppelhaushalt-20182019-beschlossen](http://www.mannheim.de/de/nachrichten/doppelhaushalt-20182019-beschlossen)

## **Gestalte Dein Freiland – Übersicht**

„Gestalte Dein Freiland“ war ein Projekt der Kulturellen Stadtentwicklung der Stadt Mannheim, das der jungen Generation Räume auf den Konversionsflächen zur freien Bespielung und Nutzung zur Verfügung stellen sollte. Mit Veranstaltungen wie dem Urban Adventure Festival soll „Gestalte dein Freiland“ vor allem den Zugang zum Konversionsthema erleichtern und die Auswirkungen in der Zukunft greifbarer machen. Beim Festival ging es insbesondere um die Meinung der Jugendlichen: Was fehlt der jungen Generation in Mannheim? Welche Ideen können auf den Konversionsflächen realisiert werden?

Die Karte verlinkte Karte zeigt eine Sammlung von Orten in Mannheim, die für Kinder und Jugendliche gute Beispiele für Freiräume sind.

- ◇ *Link zu Karte (hier klicken)*
- ◇ *Stadtplan und Geodaten: Stadt Mannheim, Luftbilder: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung*

## **Spielplätze im Mannheimer Zentrum**

Spielplätze sind wichtige Aufenthalts- und manchmal sogar grüne Orte – nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern. Wo in Mannheim überall Spielplätze sind, zeigt diese Karte.

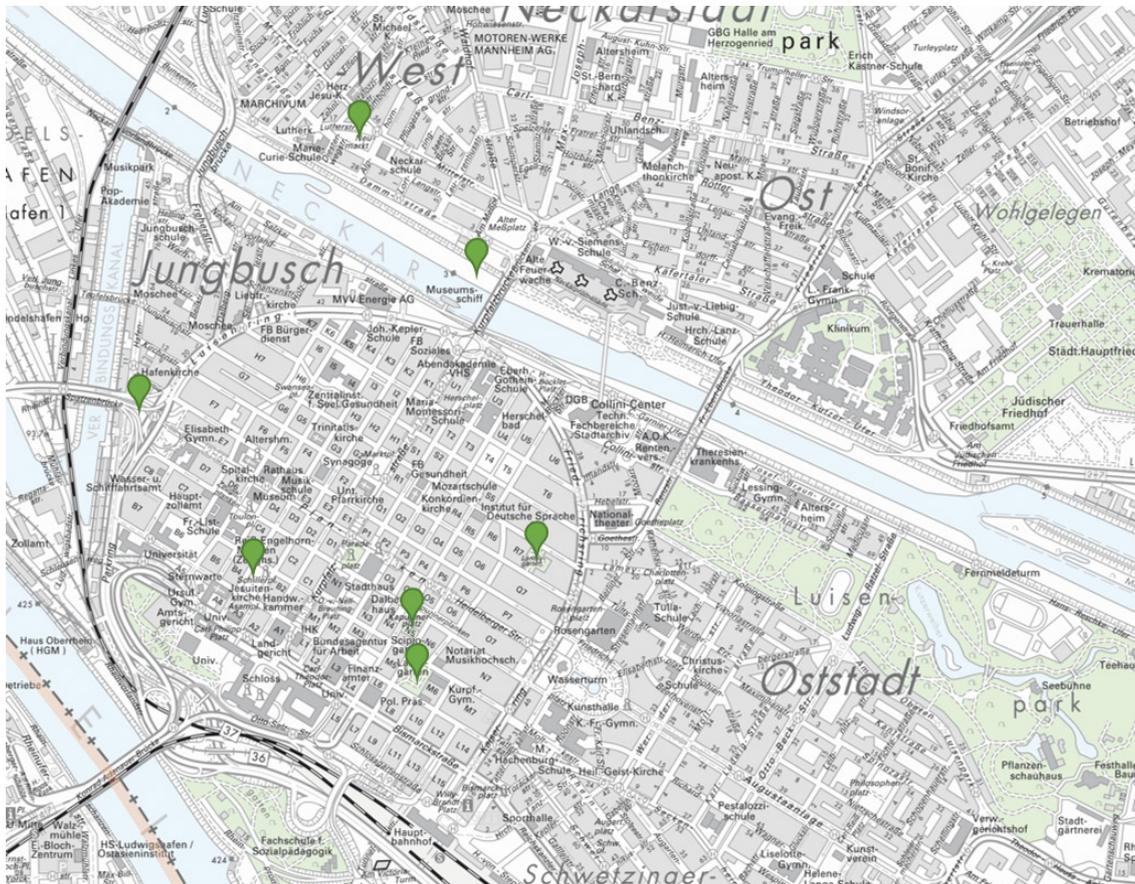
◇ *Link zur Karte (hier klicken)*

◇ *Stadtplan und Geodaten: Stadt Mannheim, Luftbilder:  
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung*

## Zentrale oder innenstadtnahe Parks und Grünflächen

Diese Karte zeigt öffentliche Räume, welche die Gruppe als Orte mit Handlungsbedarf bei der Gestaltung der Grünflächen identifiziert hat.

- ◇ Copyright © Stadtplan und Geodaten: Stadt Mannheim, Luftbilder: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, Bearbeitung: Lena Werner.



STADT MANNHEIM <sup>2</sup>

**Stadt Mannheim**  
Referat Strategische Steuerung  
Rathaus E5  
68159 Mannheim  
[www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)

**inter3**  
INSTITUT FÜR RESSOURCENMANAGEMENT

**inter 3 GmbH**  
Institut für Ressourcenmanagement  
Otto-Suhr-Allee 59  
10585 Berlin  
[www.inter3.de](http://www.inter3.de)

Technische  
Universität  
Berlin



**Institut für Stadt-  
und Regionalplanung**  
Fachgebiet Bestandsentwicklung  
und Erneuerung von  
Siedlungseinheiten  
[www.isr.tu-berlin.de](http://www.isr.tu-berlin.de)

[www.migrants4cities.de](http://www.migrants4cities.de)

**Mannheim/Berlin 2018**

